

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Heepen</b>	28.05.2009	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

## Grünzug, Spielplatz und Wohnanger im "Wohnquartier Wefelshof", Brake

### Beschlussvorschlag:

Dem Entwurf für die Gestaltung des Grünzuges, des Spielplatzes und der Wohnanger im ‚Wohnquartier Wefelshof‘, Plannummern 40.19.1 und 40.19.2, jeweils vom 03.11.2008, wird zugestimmt.

### Begründung:

#### Zum Grünzug:

Der Bebauungsplan Nr. III / Br 32 ‚Wohnquartier Wefelshof‘ weist nördlich der vorgesehenen Bebauung eine Grünverbindung aus, die an der Straße Wefelshof beginnt und in Richtung Osten über Flächen, auf denen ein Spielplatz entstehen soll, in den Grünzug ‚Sieben Teiche‘ übergeht. Die Gestaltung des Grünzuges ist mit dem Investor abgestimmt und wie folgt geplant: Ein Grantweg, der an der Straße Wefelshof beginnt, verläuft zunächst etwa parallel zu den Grundstücksgrenzen; er gabelt sich dann und führt in Richtung Querweg / Treppenanlage an der Grundschule und zum Hackemackweg. Er ist in 2,5 m Breite mit einem einseitigen Schotterrasenstreifen von 1,0 m Breite geplant. Die Gesamtwegebreite von 3,5 m wird erforderlich, da der Weg auch als Waldwirtschaftsweg geeignet sein muss.

In dem schmalen, nördlich gelegen Grünzugteil befinden sich die Regenrückhaltebecken mit ihren flachen Böschungen. Des Weiteren wird entlang der privaten Grundstücksflächen eine Heckenpflanzung vorgesehen. Aufgrund der Enge des Grünzuges wird diese teilweise als geschnittene Hecke und mit der Öffnung des Grünzuges als frei wachsende Hecke ausgestaltet. Alle im geplanten Grünzug stehenden Bäume sollen erhalten werden. Aus diesem Grund sind die Wegeführungen und die Anordnung der Spielbereiche mit Rücksichtnahme auf die Baumstandorte entwickelt worden.

Der Gehölzstreifen, der die Liegewiese des ehemaligen Freibads einfasste, soll ebenfalls zum großen Teil erhalten werden und den geplanten Spielplatz räumlich begrenzen. Öffnungen für Durchblicke und für die Durchgängigkeit sollen geschaffen werden.

#### Zum Spielplatz:

Die für den Spielplatz zur Verfügung stehende Fläche hat eine Gesamtgröße von ca. 2.560 m<sup>2</sup>. Davon werden 800 m<sup>2</sup> im Rahmen des Erschließungsvertrages ‚Wohnquartier Wefelshof‘ als Spielplatz hergerichtet. Es ist vorgesehen, die verbleibende Fläche als Grünzug zu gestalten und so vorzubereiten, dass der Spielplatz zu einem späteren Zeitpunkt, ohne die Anlage wieder zerstören zu müssen, erweitert bzw. vollständig ausgebaut werden kann.

Die Kosten für die Herstellung der Spielfläche in der Größe von 800 m<sup>2</sup> (52.000,00 €) werden durch den Erschließungsträger des „Wohnquartiers Wefelshof“ übernommen.

Die verbleibenden Mittel für die Sechsfachschaukel mit den dazugehörenden Flächen stehen

noch nicht zur Verfügung (Herstellungskosten 10.000,00 €).

Zur Gestaltung des Spielplatzes:

Mit Hilfe des Bodens aus den Sandspielflächen soll das Gelände modelliert werden. Die Bodenwellen sind bespielbar und die flachen Böschungen können gemäht werden.

Zwei Sandbereiche sollen entstehen.

In dem einen befinden sich Spielangebote für kleinere Kinder wie Wackeltier, Sandspieltisch, niedrige Kletter- und Schaukelmöglichkeiten sowie Balancierangebote.

Zwei Sitzbänke stehen in unmittelbarer Nähe.

Im dem anderen Sandbereich soll ein größeres Mehrfachspielgerät, die ‚Sandbaustelle Michel‘ aufgestellt werden. Die ‚Sandbaustelle Michel‘ besteht aus naturbelassenen Robinienhölzern und bietet den Kindern die verschiedensten Spielmöglichkeiten wie: klettern, rutschen, balancieren, mit Sand ‚arbeiten‘, spielen auf verschiedenen Ebenen u. a. Das Spielgerät ist für kleine wie für größere Kinder gut geeignet. Auch diesem Spielbereich ist eine Bank zugeordnet.

Mit Hilfe von Robinienbalken, Sandsteinblöcken, Seilen und Palisaden entsteht eine Möglichkeit den Hügel zu bespielen.

Alle Bänke an den Spielbereichen und die beiden an dem Weg, der in Richtung Hackemackweg führt, sind so ausgerichtet, dass von dort der Blick in die Weite des Grünzugs ‚Sieben Teiche‘ genossen werden kann.

#### Zu den Wohnangern

Die grünen Mittelstreifen in den beiden Wohnangern sollen in Schotterrasen hergestellt werden.

So ist gewährleistet, dass der Rasen durch möglicherweise dort parkende oder den Rand überfahrende PKW nicht zerstört wird. Es ist geplant, in jeder der beiden Wohnanger fünf Amberbäume (*Liquidambar styraciflua*) zu pflanzen. Der Amberbaum ist ein mittelgroßer Baum, der kegelförmig wächst und Korkleisten an den Ästen ausbildet. Die Blätter sind ahornähnlich, frischgrün und bekommen im Herbst eine lang andauernde, leuchtende, purpurrot über orange bis gelbe Färbung (siehe auch Amberbaumallee zwischen Nordpark und Kreuzung Jöllenbecker Straße/Apfelstraße).

Einige zwischen den Bäumen liegende Sandsteinblöcke behindern das ständige Benutzen der Schotterrasenfläche als PKW-Abstellplatz.

Die Baukosten für die Herstellung der Anlagen (Grünzug, Wohnanger und Spielplatz) betragen 172.000,00 € und werden, ebenso wie die Planungskosten, vom Erschließungsträger übernommen.

Die Übernahme der öffentlichen Grünfläche vom Investor durch die Stadt Bielefeld erfolgt zum 01.01. des jeweiligen Folgejahres, in dem die Abnahme der mängelfreien Anlage stattgefunden hat. Bis zur Übergabe an die Stadt Bielefeld obliegen die Unterhaltungs- und Verkehrssicherungspflicht dem Erschließungsträger.

Danach übernimmt die Stadt Bielefeld die baulichen Anlagen und die Verkehrssicherungspflicht voraussichtlich zum 01.01.2010, die Rasenflächen nach der Fertigstellungspflege zum 01.01.2011 sowie die Gehölzflächen nach 3-jähriger Pflege (1 Jahr Fertigstellungs- u. 2 Jahre Entwicklungspflege) zum 01.01.2013 kostenlos.

Die nachhaltige Belastung des städtischen Haushalts (Folgekosten) beträgt 9.516,00 € jährlich. Die Folgekosten setzen sich zusammen aus den Kosten für die Grünunterhaltung in Höhe von 7.390,00 € und den Miet- und Pachtzahlungen des Umweltamtes an den ISB in Höhe von 2.126,00 € (siehe Anlage „Darstellung der finanziellen Auswirkungen“ unter Personal- und Sachaufwand).

Diese Mittel sind zum Zeitpunkt der Übernahme durch die Stadt Bielefeld im städtischen Haushalt, voraussichtlich ab dem 01.01.2010, zur Verfügung zu stellen.

<b>Beigeordnete</b>	Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.
---------------------	--

